

Fach/Jahrgang: Ethik Stufe 8

Unterrichtseinheit „Mensch, Natur und Technik“

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:

1. Wahrnehmen und Deuten: Die L. können den kulturellen Kontext ihres Wahrnehmens und Handelns erkennen und an Beispielen erläutern
2. Analysieren und Reflektieren: Die L. können Wissen aus verschiedenen Fachgebieten unter ethischen Fragestellungen miteinander vergleichen
3. Argumentieren und Urteilen: Die L. können eigene und fremde Positionen abwägen und beurteilen
4. Interagieren und Sich-Mitteilen: Die L. können eigene und fremde Gedankengänge sachangemessen darstellen und erörtern
5. Sich-Orientieren und Handeln: Die L. können die Konsequenzen eigenen und fremden Handelns und Unterlassen beschreiben und bewerten

Überfachliche Kompetenzen:

Personale Kompetenz
 Soziale Kompetenz
 Lernkompetenz (Problemlösekompetenz)

Inhaltliche Konzepte:

Gesellschaft
 Individuum
 Vergleichende Ideengeschichte

Inhaltsfelder:

Mensch, Natur und Technik
 Selbst und Welt
 Religionen, Weltbilder und Kulturen

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Unsere Lernenden können exemplarisch...

- die Begriffe Natur und Kultur differenziert darstellen
- Respekt vor der Natur zeigen
- religiöse Haltungen gegenüber der Natur aufzeigen
- ethische Aspekte des Klimawandels aufzeigen
- den Begriff der Nachhaltigkeit erläutern
- ökoethische Konzepte darstellen (Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus)

Inhaltliche Konkretisierung: (exemplarisch)

- I. Begriff der Natur und der Kultur
- II. Haltung gegenüber der Natur
- III. Religiöse Haltungen gegenüber der Natur
- IV. Begriff der Nachhaltigkeit
- V. Ökoethische Konzepte (Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus)

Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: (z.B.

schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)
 Diskussion von Fallbeispielen

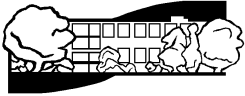
Individuelle Unterrichtsgestaltung



Fach/Jahrgang: Ethik Stufe 8

Unterrichtseinheit „Medienkompetenz/Cybermobbing“

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahrnehmen und Deuten: Die L. können Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen deuten und bewerten. 2. Analysieren und Reflektieren: Die L. können mediale Zugänge zur Welt vergleichend beschreiben und bewerten. 3. Argumentieren und Urteilen: Die L. können ethische Konflikte des Alltags begründet bewerten. 4. Interagieren und Sich-Mitteilen: Die L. können Achtung und kritische Toleranz gegenüber Andersdenkenden entwickeln und praktizieren. 5. Sich-Orientieren und Handeln: Die L. können Entscheidungsspielräume für eigenes Handeln erkennen und im schulischen Umfeld erproben. <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz Soziale Kompetenz Lernkompetenz: Medienkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Gesellschaft Individuum</p> <p>Inhaltsfelder: Mensch, Natur und Technik Selbst und Welt Gewissen und Verantwortung</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können exemplarisch...</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Chancen und Gefahren der sozialen Medien darstellen ■ Formen des Cybermobbings erkennen ■ die Rolle psychischer Gewalt in den sozialen Medien darstellen ■ Ursachen des Cybermobbings erläutern ■ Maßnahmen zur Bewältigung von Mobbing, Gerücht, Verleumdung in den Medien anwenden ■ Therapiemöglichkeiten benennen ■ Vorsorgestrategien anwenden ■ die einschlägigen Rechtsvorschriften wiedergeben 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: (exemplarisch)</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Analyse von Bild- und Sprachrhetorik II. Analyse von Sekten und ihren sozialen Strukturen und Werbestrategien III. Formen des Cybermobbings IV. Ursachen des Cybermobbings V. Bewältigungsstrategien und Therapiemöglichkeiten VI. Vorsorgestrategien VII. Rechtslage 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)</p>
<p style="text-align: center;">Individuelle Unterrichtsgestaltung</p>		



Fach/Jahrgang: Ethik Stufe 8

Unterrichtseinheit „Religionen III: „Mensch- und Weltverständnis“

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:

1. Wahrnehmen und Deuten: Die Lernenden setzen sich mit Ideologien und Weltanschauungen auseinander. Sie können die Folgen des eigenen und fremden Handelns beschreiben und bewerten.
2. Analysieren und Reflektieren: Die Lernenden werden sensibilisiert für die moralische Dimension von Handlungssituationen in der Gesellschaft auf dem Hintergrund religiöser Sinndeutung und Lebensmuster
3. Argumentieren und Urteilen: Die Lernenden können eigene und fremde Positionen abwägen und beurteilen. Die ethische Urteilsbildung wird gefördert, sowie die interreligiöse Kompetenz.
4. Interagieren und Sich-Mitteilen: Die Lernenden werden gefördert eigene und fremde Gedankengänge darzustellen und zu erörtern.
5. Sich-Orientieren und Handeln: Die Lernenden können die Konsequenzen eigenen und fremden Handelns und Unterlassen beschreiben und bewerten.

Überfachliche Kompetenzen:

Personale Kompetenz
 Soziale Kompetenz
 Lernkompetenz (Interreligiöse Kompetenz)

Inhaltliche Konzepte:

Gesellschaft
 Individuum
 Vergleichende Ideengeschichte

Inhaltsfelder:

Selbst und Welt
 Religionen, Weltbilder und Kulturen

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Unsere Lernenden können exemplarisch...

- Wesentliche Grundansichten der Religionen zu Fragen des menschlichen Daseins in Positionen erkennen.
- religiöse Haltungen gegenüber der Welt, dem Menschen und der Natur aufzeigen
- die Diskurse der Religionen wiedergeben und darstellen
- Argumente im Gespräch mit Religiösen und Säkularen nachvollziehen und vertreten können

Inhaltliche Konkretisierung:

(exemplarisch)
 I. Jerusalem eine Stadt mit drei Religionen
 II. Heiliges und Profanes
 III. Religiöse Haltungen gegenüber dem Mensch und der Natur
 IV. Die Schrift im Zentrum der Religionen
 V. Prophetie und Überlieferungsgeschichte

Vereinbarungen für die

Gestaltung von Lernwegen: (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)

Präsentationstechniken erlernen,
 Dilemma Diskussionen,
 sinnerschließendes Textverständnis

Individuelle Unterrichtsgestaltung